

## Wirtschaftlich-gewerblicher Teil.

### Jahresberichte der Industrie und des Handels.

**Indien.** Nach dem Jahresberichte der Chininplantage und -fabrik der Regierung in Bengalen für 1909/10 sind nur 468 461 Pfd. Rinde verarbeitet worden gegenüber 938 800 Pfd. im vorhergehenden Erntejahr. Der Ausfall wird damit erklärt, daß der Fabrik infolge der allgemeinen Geldknappheit keine Mittel zur Verfügung standen, um die eigene kleine Ernte durch Ankäufe zu ergänzen. Von gekaufter Java-Ledgerrinde wurden 232 461 Pfd. verarbeitet, die zusammen 14 424 Pfd. oder 6,28% Chininsulfat ergaben; 236 000 Pfd. Plantagenrinde lieferten 8673 Pfd. oder 3,67%, was zusammen einer Produktion von 23 097 Pfd. entspricht gegenüber 36 619 Pfd. im Vorjahr. Die Qualität der Plantagenrinde bessert sich, 1908/09 betrug die Ausbeute von Chininsulfat nur 3,59%. Von Cinchonafabrifuge wurden 2390 Pfd. erzeugt, ferner wurden 220 ½ Pfd. rückständiger Alkaloide erhalten. Versuchsweise hat man Chinintannat von ausgezeichnetem Aussehen dargestellt, so daß bei etwa eintretender Nachfrage die erforderlichen Einrichtungen zur Herstellung im Großen getroffen werden können. Der Verkauf von Chininsulfat ist von 18 586 Pfd. auf 23 899 Pfd. gestiegen, während von Cinchonafabrifuge nur 2593 Pfd. gegenüber 3408 Pfd. im Vorjahr verkauft wurden. Die Nachfrage ist im allgemeinen gestiegen. Da in der Fabrik verschiedene Verbesserungen ausgeführt sind, so rechnet man, namentlich auch in Hinsicht auf die Besserung der allgemeinen finanziellen Lage, auf günstigere Ergebnisse im laufenden Jahr. (Daily Consular and Trade Reports.) D.

### Kurze Nachrichten über Handel und Industrie.

#### Deutschland.

**Kapitalserhöhungen.** Alkaliwerke-Ronnenberg 14 (10) Mill.; Rath-Damnitzer Papierfabrik, A.-G., Rath-Damnitz 895 000 (790 000) M.; Chemische Werke Zscherndorf, G. m. b. H., Zscherndorf 18 000 (80 000) M.; Phönix, A.-G. für Bergbau u. Hüttenbetrieb (Abteilg. Westfälische Union) Hannover 106 (100) Mill. M.; Lothringer Hüttenverein Aumetz-Friede, Brüssel mit Zweigniederlassung in Knautingen 56,25 (35,5) Mill. Mark.

**Neugründungen** (Kapital in 1000 M.). Gewerkschaft Westfalen i. Ahlen, Ausbeutung von Bergwerken; Erzverwert.-Ges. m. b. H., Düsseldorf (300); Kaliwerke Alfeld, G. m. b. H., Alfeld (20); Bergbauges. „Carlsgrück“ m. b. H., Verden (20); Gaswerk Sieglar, G. m. b. H., Kassel (200); Gaswerk Plattenhardt, G. m. b. H., Kassel (100); Gaswerk Ebersbach, G. m. b. H., Kassel (200); Gaswerk Plochingen, G. m. b. H., Kassel (150); Freigerichter Gaswerk, G. m. b. H., Kassel (150); Gaswerk Oberaula, G. m. b. H., Kassel (100); Gas- & Elektrizitätswerk Grevenmacher, G. m. b. H.,

Kassel (250); Bergbauges. Köln m. b. H., Köln (20); Bergwerksges. Rheinland m. b. H., Köln (20); Rückersdorfer Kohlenwerke, G. m. b. H., Döbrilugk (20); Zuckerfabrik Kalbe, A.-G. i. Kalbe a. S. (800).

### Tagesrundschau.

**Pilbarra** (Westaustralien). Ein neues radioaktives Mineral, genannt Pilbarrit, ist hier entdeckt worden. Thorium und radiumhaltiges Uran sind die Hauptbestandteile.

### Personal- und Hochschulsachrichten.

Zu Ehren von A. H. Bueck, dem langjährigen Geschäftsführer des Zentralverbandes deutscher Industrieller, der vor kurzem von seinem Amte zurückgetreten ist, aber im Direktorium des Zentralverbandes bleibt, wurde eine Bueck-Spende gesammelt, die bereits eine Höhe von 700 000 M erreicht hat, und zum Teil für die Erbauung eines Bueck-Hauses bestimmt ist, das dem Zentralverbande deutscher Industrieller und befreundeten Organisationen eine Heimstätte bilden soll.

Hofrat Prof. H. Höfer, Leoben, trat in den Ruhestand. Aus diesem Anlaß wurde ihm der erbliche Adelstand verliehen, sowie der Titel eines Ehrendoktors der montanistischen Wissenschaften. Auch viele sonstigen Ehrungen wurden ihm zuteil.

Fabrikant Oetker, Bielefeld, hat der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Forschung und Wissenschaft in Berlin 100 000 M überwiesen.

Geheimrat Prof. Dr. Wallach, Göttingen, Direktor des chemischen Instituts der Göttinger Universität und Empfänger des diesjährigen Nobelpreises für Chemie, hat der Göttinger Universität von dem Nobelpreise 27 000 M überwiesen, von denen 20 000 M für das chemische Institut, 5000 M für das Beilsteinsche chemische Nachschlagewerk und 2000 M für wissenschaftliche Exkursionen der Praktikanten des chemischen Instituts bestimmt sind.

Die Firma Friedrich Krupp, Essen, hat dem Direktor des Geophysikalischen Instituts und der Erdbebenwarte an der Universität Göttingen Prof. Dr. E. Wiechert 10 000 M zur Förderung aerodynamischer Untersuchungen zur Verfügung gestellt.

Dr. R. Blumenthal wurde zum technischen Direktor der Società Italiana „Industria Colla“, Genua, ernannt.

Der Generaldirektor a. D. E. Th. Holz, Charlottenburg, wurde in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um das Eisenhüttenwesen von der Technischen Hochschule zu Stuttgart zum Dr.-Ing. ehrenhalber ernannt.

Dr. Mosebach, seither Assistent, ist vom 1./1. 1911 ab zum Leiter der bakteriologischen Untersuchungsanstalt in Idar ernannt worden.

Als Handelschemiker wurden beeidigt und öffentlich angestellt: Dr. Ing. O. Voigt, Magde-